Der Myv-Komplex

Folgenschwere Sucht.

Von Matokki

Kapitel 1: Er liebt mich, er liebt mich nicht ...

"*Herr Gott nochmal, Aoi! Nimm endlich diese Bilder vom Garderobenspiegel!!*" fauchte klein Ruki mal wieder deutlich angepisst von den abertausenden Miyavi-Fotos, welche ihm die Sicht auf sein, seiner Meinung nach, makellostes Gesicht versperrten.

"*Nein...*" ebenso ausdruckskräftig wie der Ausruf des Sängers, war nun die Antwort Seiten Aoi's kühl und geradezu beängstigend ausdruckslos. Ruki ließ ein lautes Knurren hören, woraufhin er nur abwertende Blicke erntete. Aoi begab sich zu besagtem Spiegel, fuhr sich mit dem kleinen Finger ein zwei mal an den nachgezeichneten Augenbrauen entlang, setzte einen geradezu verführerischen Blick auf und bewunderte sich etliche Momente selbst in den Zwischenräumen der verspiegelten Fläche, welche noch nicht von einem Bild des Solo-Künstlers mit den tausend Namen bedeckt wurden. Anschließend folgte beim betrachten der Bilder ein neckisches Grinsen.

"*Langsam fängt der Gute an mir mit seinem Getue auf den Senkel zu gehen...*" flüsterte Reita etwas abseits des Geschehens Uruha und Kai zu.

"*Ach, lass ihn doch. Er ist verliebt, ist doch schön!*" Kai hoffte irgendwo, mit seinem üblichen Grinsen die Stimmung auflockern zu können, was jedoch gewaltig in die Hose ging. Uruha's Blick sprach Bände.

"*Nur zu Schade wenn der angebetete sich mit einem Weib als Hetero entpuppt.*"

"*Schade ist nur, dass er das nicht einsieht und uns weiterhin nervt!*" harte Worte des Bassisten. Doch steckte wohl auch irgendwo ein Stückchen Wahrheit dahinter. Wenn er könnte, so würde der liebe Aoi wohl Tag und Nacht von seinem Miyavi reden und davon schwärmen, wie schön es doch wäre jetzt bei ihm zu sein. Geradezu besessen davon ihm auf irgendeine Art und Weise zu gefallen, am er ihn sogar nach. Zuerst Dreadlocks, dann nahm er den Lippenpiercing raus und ließ sich stattdessen einen Nasenring verpassen. Doch nichts half, er blieb weiterhin unerreichbar. 'Ich weiß, er fühlt das Selbe wie ich!' ließ er immer wieder ab um sich seiner Taten zu rechtfertigen. Wenn es um die Freundin Miyavi's geht wird er dann aber doch zickig und weiß nicht mehr was er sagen soll. Ausreden wie 'Das ist alles nur Show! Sich zu Outen würde seine Karriere gefährden!' redet er sich da dann immer in schnippischem Ton heraus, wobei man sich Fragen sollte ob das denn überhaupt im Bereich des möglichen wäre? Bekanntlich gab es schon etliche J-Rocker, welche Beziehungen zum eigenen Geschlecht vorzogen oder zumindest bereits eine hatten bzw. immernoch haben.

Doch was sollte es schon, alles war besser als ein traumatisierter Aoi, was bestimmt

seinem Zustand entspräche, müsste er schmerzlich feststellen, einsehen und akzeptieren das sein Myv ihn nicht will.

"Ist ja nicht auszuhalten!" Ruki verlor langsam die geduld, aber das war auch wirklich nicht schwer zu bemerken. Nur der liebe Aoi schien vor lauter Verliebtheit die Rosarote-Brille auf dem Nasenbein spazieren zu führen, da ihm nichts davon aufzufallen schien. Wütend stampfte der Sänger davon, in der Hand ein Täschchen mit Kosmetik, auf der Suche nach einem anderen Spiegel.

"Und nun...?" fragte Kai etwas zögerlich, wobei er Uruha und Reita beiläufig musterte. Das kleine Schauspiel schien beendet, warum also standen sie noch immer je an eine Seite des Türrahmens gelehnt und funkelten Aoi böse an? Hofften sie durch die biestigen Blicke er würde von seiner Sucht geheilt, oder wollten sie durch das bloße anstarren verhindern ihm am Ende noch an die Gurgel zu springen? Fraglich, doch was sollte es. Solange Kai ihre aufgestauten Aggressionen nicht abbekam, konnte es ihm ja irgendwo auch egal sein.

Plötzlich stieß sich der Bassist von der Wand ab, ließ seine Arme aus der verschränkten Position und zupfte sich kurz seinen Nasentanga zurecht. Zielstrebig steuerte er dann auf den Gitarristen vor dem Spiegel zu, packte ihn unsanft an der Schulter um seinen Blick von den Fotos zu lösen.

"Was hat er denn jetzt vor?" flüsterte Kai Uruha fragend ins Ohr.

"Keine Ahnung" folgte eine ebenso geflüsterte Antwort.

"Was willst du?" in Aoi's Blick lag ein Hauch von Verärgertheit, wenn auch nicht im feindseeligen Sinne aufgrund der Tatsache, dass Reita anscheinend etwas zu sagen hatte. Sondern eher aufgrund der ruppigen Art des Bassisten.

"Du gehst mir mit deinem Miyavi-Getue auf den Senkel! Langsam grenzt das an krankhafte Sucht!"

"Blödsinn. Werd nicht paranoid."

"Ich bin nicht paranoid! Du bist-" Der Finger Aoi's legte sich auf die Lippen Reita's, um diesen zum Schweigen zu bringen.

"Aber aber, Reitalein. Nicht eifersüchtig sein."

"ICH BIN DOCH NICHT EIFERSÜCHTIG!!!" so langsam riss auch ihm der Geduldsfaden. Aoi konnte nur schmunzeln. Uruha und Kai griffen schnellstmöglich ein, schnellten zu den beiden und hielten Reita fest, da er dazu angesetzt hatte dem anderen eine schmerzhaft Antwort auf sein selbstgefälliges Grinsen zu geben. Einen Krankenhausaufenthalt hatte er nun wirklich nicht verdient, auch wenn sein Verhalten wirklich etwas zu seltsam war.

Während er sich nun fröhlich etwas dahersummend, als sei nichts, von dannen machte, hatten Uruha und Kai noch immer damit zu kämpfen Reita zurückzuhalten und irgendwie wieder zu beruhigen. Erst als Aoi den Raum verlassen hatte und sich außer Sichtweite befand, hörte er mit den Versuchen sich durch herumzappeln aus den Griffen zu befreien auf und atmete nurnoch hastig schnappend, während sich sein Gemüt so langsam abzukühlen schien.

"Man, Reita. So langsam fängst du an Ruki zu ähneln..." kam anschließend ein Kommentar von Kai, welcher durch die Anstrengung den kräftigen Mann festzuhalten auch etwas außer Atem war. Uruha schlug sich dabei nur die Hand vors Gesicht.

"Was tue ich!?!?" Reita ballte eine Hand zur Faust, umschloss diese mit der anderen

und schenkte Kai einen bissigen Blick.

"Nichts, nichts... NICHTS!! Ich hab nichts gesagt!" versuchte er sich irgendwie zu retten, wobei sich ein seltsam nervöser Blick auf seinem Gesicht abzeichnete, er mit den Händen abwinkend herumwedelte und einige Schritte zurückging. Im nächsten Moment sah man nurnoch, wie Kai zum Wegrennen ansetzte und Reita hinterherschnellte. Uruha kam sich irgendwie allein gelassen vor, denn er stand immernoch da und wusste nicht so recht was er denn nun tun sollte. Kurz mit den Schultern zuckend verließ er die Garderobe letzten Endes ebenfalls und machte sich auf die Suche nach Ruki, da es sowohl in Reita's, wie auch in Kai's Nähe im Moment zu gefährlich war und er Aoi alleine keine zwei Sekunden aushalten würde, wenn er mal wieder von seinem Myv anfang.

Es dauerte nicht lange, da hatte Uruha den lieben kleinen Ruki auch schon ausfindig gemacht. Ein Wunder, dass er ihn nicht übersehen oder über ihn gestolpert war. Er hockte mit breitem, hämischem Grinsen auf dem Boden, in der Hand eine Zeitschrift in welche er gebannt starrte. Dazu erklang ein diabolisches Kichern. Uruha war drauf und dran es sich anders zu überlegen und doch lieber irgendwo allein in einer Ecke zu hocken und zu warten, bis sich alles wieder normalisiert hatte, doch kam er nicht dazu. Kaum hatte Ruki ihn bemerkt, horchte er auf, sprang aus seiner hockenden Position auf und wandte sich zu dem fast 20 Zentimeter größeren um. Uruha schwieg.

"Komm schon Uru, frag mich was ich rausgefunden hab." meinte er, wobei sich das Grinsen auf seinen Lippen noch weiter ausbreitete. Uruha machte sich in diesem Moment ein wenig Sorgen. Sowohl um sich selbst, als auch um Ruki's Gesicht. Wenn er so weitermachte, würden entweder seine Mundwinkel einreißen oder sein Gesicht würde für immer mit diesem fiesem Grinsen versehen bleiben.

"Ah... ähm, ja. Was.. was hast du da? Warum grinst du so?" fragte er dann schließlich, wobei er immer wieder einen kurzen Schritt rückwärts lief. Ruki folgte ihm, aber nicht im Gleichschritt, sondern ein wenig schneller, sodass er ihm immer weiter auf die Pelle rückte. Irgendwann spürte der Gitarrist eine Wand im Rücken. Ruki blieb nun ebenfalls stehen, stand ihm direkt gegenüber, stellte sich ein wenig auf die Zehenspitzen. So langsam machte es den größeren ein wenig nervös, wie der kleine Giftzwerg schaute und herumkicherte. Dann drehte Ruki die Zeitschrift so herum, dass der andere den aufgeschlagenen Artikel sehen konnte. Mit einem Mal verschwand die Nervosität. Stattdessen machte sich neugierde breit und er las mit interessiertem Blick den Artikel, in welchem es im ersten Satz heißt 'Schock für die Fans - Miyavi geht den Bund der Ehe ein.'

"Das wird unserem armen Aoi garnicht gefallen..." stellte Ruki fest, während Uruha noch mit dem Lesen beschäftigt war.

"Hast du etwa vor ihm das unter die Nase zu halten? Ich weiß nicht ob das so eine gute Idee ist..."

"Natürlich ist das eine gute Idee! Wenn er das liest MUSS er einsehen, dass Miyavi nicht das selbe für ihn fühlt und dann wird er auch endlich sein krankhaftes Suchtverhalten los!"

"Oder dadurch wird alles nurnoch schlimmer... was ist wenn er ausrastet?"

"Das geht vorbei! In Null Komma Nichts ist er wieder normal."

"Ich weiß nicht..."

"Vertrau mir!" das hätte Ruki wohl besser nicht sagen sollen. Kaum hatte er den Satz ausgesprochen, zeichnete sich auf Uruha's Gesicht eine seltsame Mischung aus

Misstrauen, Furcht ab, und dem Wunsch einen Vorschlaghammer in der Hand zu haben, um mit diesem zuschlagen zu können.

"Vertrauen? Ausgerechnet DIR?! Das glaubst du doch wohl selber nicht."

"Warum...?"

"Bisher ist noch alles in die Hose gegangen, bei dem du sagtest man solle dir vertrauen... Mag sein das du nicht aus Fehlern lernst, ICH hingegen schon."

"Ach, papalapapp! Diesesmal klappts! Mein Plan ist Narrensicher." versuchte er sich selbst zu verteidigen, wobei er sich neben Uruha stellte, diesem einen Arm um um die Hüfte legte und ihn ein wenig von der Wand wegzog.

"Das hast du bei deinem letzten 'Plan' auch behauptet..." mit einem irgendwie mulmigen Gefühl in der Magengegend ließ er sich von dem kleinen dunkelhaarigen mitziehen. Sie schlenderten aus dem kleinen Nebenzimmer, den Flur entlang.

"Keine Sorge! Wird schon schief gehen."

"Betonung auf **schief gehen**..."

"Schluss jetzt! Hilf mir lieber, statt zu meckern..."

"Na schön, gut. Wie du willst..."

"KAAAAI!!! Bleib endlich stehen und stell dich!"

"Ich bin doch nicht lebensmüde!!" der Drummer war noch immer dabei durch das ganze Gebäude zu rennen, um irgendwie vor Reita zu flüchten. Doch ließ sich der Bassist nicht so leicht abschütteln. So flitzten sie um Ecken, rannten durch die Gänge, um das Personal herum, durch sämtliche Garderoben, sprangen über im Weg stehende Kisten, welche kurz vorher geliefert und hereingetragen wurden oder umkreisten die Bürotische und die daran sitzenden Sekräterinnen, Empfangsdamen oder sonstige Leute. Irgendwann schienen dann doch beide zu geschafft um noch großartig zu rennen, sodass sie nurnoch vor sich herschlenderten. Der eine versuchte dabei mit hastiger Schnappatmung Flüche auszusprechen, während der andere sich nur röchelnd irgendwie zu verteidigen versuchte.

Dann plötzlich blieb Kai ruckartig stehen und starrte auf den Boden oder vielmehr auf etwas, dass anscheinend dort lag. Reita, der das ganze nicht wirklich bemerkt hatte, schaute nicht wo er hinlief und rannte in Kai hinein, wodurch beide sich auf dem Boden lang machten.

"Aua..."

"Verdammt, wieso bist du stehen geblieben ohne was zu sagen?!" fauchte Reita, während er versuchte sich mit den Armen abzustützen und irgendwie von dem anderen herunter zu bewegen. Dieser bemerkte den Versuch und schlüpfte flink nach hinten weg, wobei er nach der Zeitschrift griff auf welcher er gelandet war und sich einige kurze Momente den darin stehenden Artikel anschaute, auf welchem sie offen lag. Dann hielt er dem Bassisten besagten Artikel unter die Nase.

"Schau mal! Wenn Aoi das rausfindet wird hier der Teufel lossein..." meinte Kai, wobei ein Hauch Freude in seiner Stimme mitschwang. Auch wenn er versucht hatte die anderen bezüglich Aoi zu beruhigen, so musste er letztendlich zugeben, dass es ihm genauso auf die Nerven ging. Reita griff hastig nach dem zusammengetackerten Haufen Papier, überflog den Artikel kurz und brach anschließend in Schadenfrohes Gelächter aus.

"Oh ja! Und ICH werde der Erste sein, der sich das anschauen darf." das schadenfrohe Gelächter wandelte sich in ein leicht größenwahnsinniges Gekicher, wobei er sich auf den Knien aufstellte und triumphierend die Hände in die Hüften stemmte. Kai nahm die Zeitschrift wieder an sich und zuckte etwas zurück.

"Du meinst wohl eher WIR... aber wie auch immer. Denkst du wirklich, dass wir ihm das sagen sollten?" auf die Frage des Drummers hin stoppte das Gekicher und Reita's Haltung und Gesichtsausdruck normalisierten sich wieder.

"Natürlich sollten wir das! Früher oder später wird er es eh rausfinden. Ob nun heute oder nach der Hochzeit, er wird so oder so am Boden zerstört sein. Aber immerhin können wir dann hoffen das er wieder normal wird!"

"Hmm... auch wieder wahr."

"Gut. Dann komm, wir gehen gleich zu ihm und überbringen die freudige Botschaft!" mit einem kräftigen Satz sprang er auf, packte anschließend Kai's Arm und zog ihn ebenfalls hinauf. Einige Sekunden später rannten sie wieder los, auf der Suche nach Aoi.

Immernoch fröhliche Melodien vor sich hersummend, saß Aoi auf einem Sofa des Wohnraums, trank genüsslich einen Tee und blätterte zwischendurch immer mal wieder in der Tageszeitung herum. Auf dem Couchtisch klemmte, wie konnte es auch anders sein, ein Miyavi-Foto unter der Untertasse, damit er seinen Angebeteten auch jedesmal erblickte wenn er die Tasse auf den Tisch zurückstellte. Ruki derweil, lugte an der Tür hervor. Er hatte dadurch zwar nur Aoi's Hinterkopf im Blickfeld, doch was sollte es schon. Uruha linzte irgendwann dann auch in den Raum, wobei er den Kopf einfach über Ruki hervorschauen ließ. Das ganze sah ein wenig seltsam aus, und ebenso dämlich kam sich Uruha dabei auch vor. Keine 10 Sekunden nachdem er den Raum und den darin befindlichen Aoi gemustert hatte zog er den Kopf wieder zurück und lehnte sich mit vor der Brust verschränkten Armen neben Ruki an die Wand. Auch dieser zog etwas später den Kopf zurück und wandte sich anschließend Aoi zu.

"Warum brauchst du eigentlich meine Hilfe? Du könntest ihm den Artikel doch auch genauso gut alleine zeigen." stellte Uruha dann im nachhinein fest, als er nochmal über Ruki's sogenannten 'Plan' nachdachte.

"Zu gefährlich." antwortete der kleine Sänger mit einem etwas kindischen Lächeln auf den Lippen.

"Gefährlich?"

"Ja! Immerhin könnte er vollkommen die Kontrolle über sich verlieren und mich angreifen. Und wer weiß, ob ich mich alleine gegen ihn verteidigen könnte. Mein Urulein muss mich doch beschützen!"

"Muss ich das...?"

"Ja natürlich!" mit fast schon niedlichen Kulleraugen schaute er zu dem größeren auf. Uruha war mit der Situation garnicht glücklich.

"Guck mich nicht so an!" versuchte er sich irgendwie aus dem ganzen zu befreien, wobei er leicht verlegen den Blick abwandte.

"Nicht so schnell Reita! Er wird uns schon nicht weglaufen." Kai war das rennen leid, vor allem da er nun noch nichteinmal stehen bleiben konnte wenn er wollte, da Reita sein Handgelenk fest umschlossen hielt und ihn mit sich zog. Nachdem sie an der nächsten offenen Raamtür vorbeigerannt waren, stoppte der Bassist abrupt, wobei Kai gegen diesen stieß.

"Was ist denn nun schon wieder" Mit einer kurzen Kehrtwendung lief Reita zurück zu besagter Tür, zog Kai immernoch mit sich wie ein kleines Kind, welches man nicht ohne Aufsicht lassen konnte.

"Aoi, Aoi, Aoi, Aooooii~ !!!!"

Uruha hob eine Augenbraue leicht an, als er Reita's Stimme vernahm, welche hastig

Aoi's Namen immer wieder rief. Auch Ruki stutzte etwas, lugte wieder am Türrahmen hervor und schaute was da los war.

"*Was ist denn?*" fragte der schwarzhaarige etwas perplex über Reita's hinterlistigen Gesichtsausdruck.

"*Kai und ich haben dir was zu sagen!*"

"*Zeigen trifft es eher...*" mischte sich Kai noch ein, doch ehe er noch weitere Kommentare abgeben konnte riss ihm Reita die Zeitschrift aus der Hand.

Kaum hatte Ruki die Zeitschrift gesehen, riss er den Mund auf und weitete die Augen. ~ *WOHER HABEN DIE DENN JETZT DIE ZEITSCHRIFT!?* ~ fragte er sich aufgebracht in Gedanken, da er sein Vorhaben in Gefahr sah. Er wollte doch derjenige sein der Aoi's Wunschtraum zum platzen brachte. Kurzerhand packte er Uruha bei der Hand und zog ihn ebenfalls in den Raum, wedelte mit der Zeitschrift herum und meldete sich natürlich auch lautstark zu Wort.

"*Halt, halt, halt! Ich hab auch was zu sagen!*" meinte er mit hysterischem Unterton in der Stimme.

Aoi blinzelte nur verwirrt und irgendwo auch verunsichert zwischen den beiden hin und her, welche je einen Hilflösen an der einen Hand hatten und ihm mit der anderen Hand wedelnd ein Magazin vor die Nase hielten. Sich leicht räuspernd legte er die Zeitung bei Seite, ehe er Aufstand und sich zwischen Reita und Ruki stellte. Beiden legte er die Hand auf den Kopf und presste sie mit etwas Kraftaufwand auf den Boden, damit sie ihr Gezappel einstellten.

"*Okay... wenn ich euch gleich loslasse, dann sprecht ihr einer nach dem anderen und nicht beide gleichzeitig... und sagt mir in aller Ruhe was ihr mir denn so wichtiges zeigen wollt...*" kaum hatte er den Satz beendet, schauten sich Reita und Ruki kurz an, ehe Aoi von ihnen abließ. Mit einem kurzen Nicken, startete Ruki mit dem, was sie eigentlich beide zu erzählen hatten.

"*Wir haben da etwas gefunden...*"

"*Das du vielleicht auch lesen solltest.*" beendete Reita, ehe er die Zeitschrift hinter dem Rücken versteckte und Ruki Aoi selbige entgegen streckte.

"*Aha...?*" meinte er etwas fragend, ehe er den Haufen Papier an sich nahm und skeptisch den Artikel betrachtete. Minutenlanges Schweigen, in welchem Aoi angespannt las. Mit jeder Zeile weiteten sich seine Augen immer mehr, das eine begann später leicht zu zucken. Sein Gesichtsausdruck sagte ganz eindeutig: 'Dafür wird dieser Bastard leiden!', da waren sich alle vier einig. Dementsprechend vorsichtig verhielten sie sich auch, wobei sie alle ein wenig ängstlich auf irgendeine Reaktion in Worten warteten oder vielmehr auf die Bestätigung ihrer Gedankengänge.

"*A-Aoi...?*" fragte Ruki nun doch, wobei man deutliches zögern ebenso heraushörte wie die Tatsache, dass er den Namen mit leichtem widerwillen aussprach.

Aoi gab Ruki die Zeitschrift zurück. Dabei lag auf seinen Lippen ein seltsames Lächeln. Anschließend ging er zum Couchtisch, nahm den letzten Schluck Tee, stellte die Tasse anschließend zurück und holte tief Luft.

"*DAFÜR WIRD DIESER BASTARD LEIDEN!!!*" brüllte Aoi plötzlich mit irgendwo wehmütigem Unterton in der Stimme.

Ruki stand stramm da und rührte sich keinen Milimeter, als hätte er Angst sonst erschossen zu werden. Uruha hielt sich Schutz suchend an Reita fest, wobei er selbst darüber nur einen seltsam irritierten Blick aufsetzte und die Arme leicht anhob, um den anderen auch ja nicht zu berühren. Kai tat das leicht schrille Gebrüll in den Ohren weh, weshalb er sich diese reflexartig zugehalten hatte. Aoi stampfte wütend weg

und als er dann endlich den Raum verlassen hatte trauten sie sich auch alle das Luftholen wieder, was dann auch synchron geschah.

"*Er hat es doch immerhin... gefasster aufgenommen als erwartet.*" kicherte Kai etwas entrüstet, mal wieder mit dem Ziel die Stimmung ein wenig zu lockern, was jedoch auch diesmal in die Hose ging. Stattdessen trafen ihn nur die genervten Blicke der anderen, welche soviel lauten ließen wie 'halt bloß die Klappe!'.